hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 1/3 Gtadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Ittel: Nassaulicher Auzeiger, Areisblatt für den Caudtreis Wiesbaden. Bezugspreis: monatlich 225 & einichtieflich Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Bringerlohn, Wegen Poltbezug naheres bei febem Postamt.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Rotations. Drudt und Derlag: Guido Seidler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Donnerstag, den 5. Mai 1921.

Pritidesthoute Frankfurt (Main) Ur. 10114

Jahrgang

Amilicher Teil.

Jir. 281.

Die Rheinsandtommillion bot die nachitchend Die Rheinsonbkommission bat die nachtebeno aufgesührten Zeitungen und Zeitschriften für das kelehte rheinlische Gebiet auf 3 Monate verboten: 1. Die Zeitschrift "Jugend" 4. Wünden; 2. die Bodenschrift "Des freie Bort" in Esen; 3. die Zeitung "Franklicher Kurier" in Kirnberg. Blesbaden, den 30. April 1921. 3. Ar. L. 2616. Der Landrat.

Mr. 282.

Un die Megiftente und Gemeindevorftande. Bei bem Ziegenguchterverein Biebrich fieht ein Butter, ameijahriger, ichoner Sannen Ziegenbod gum Berfaul. Der Preis beträgt 800 Mark. Falls in Giber Gemeinde bie Anschaftung eines Ziegenbodes etsorberlich sein sollte, ware vielleicht hier günstige ganiaciegenbeit geboten. Der Ziegenbod kann zu feber Zeit bei dem Mitglied des Ziegenzüchtervereins, Wilhelm Mapper in Biebrich a. Rh., Wilhelm Aullestraße, besichtigt werden.

Zeiesbaden, den 3. Mai 1921.

3. Ar. II. 1155/1.

Un die Magiftrate und Gemeindevorffande. Die mit meinem Rundichreiben vom 2. Rovent-ber 1920 mitgeteilte Erhöhung ber Erwerbstofen-umerfrügungsfose ift bis zum 30. Juni b. 30. ver-lander-

Wiesbaden, den 3. Mai 1921, Der Borstigende des Kreisausschusses. Schlift.

Terminkalender.

Mt. 284.

ext

nentr

nen

alleb.

Dauer-lopit.

thr

coffe 9.

her

Dien-

hetes

in

aufen. bes jodiji.

Bidel. Shisen dynell. bes stent-odnest rgens koob-Brog-enbes nibel. is- il.

1 re

sing.

Die heim, Deltenbeim, Dogbeim, Erbenheim, Florebeim und Beftenbeim, Dogbeim, Erbenheim, Florebeim 19, Beftloch werben erlucht, mir langitens jum 19. beition werben erlucht, mir langitens jum nb Kreiszusahlamilienunterfülzung von der dorff-Bin Ormeinde im Monat April d. Io. gezahlt wuede. Biesbaden, den 3. Mol 1921. Ior Borsigende des Kreisausschusses. In 11. 1170/1.

Nichtamilicher Teil. Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Mai. Auf ber Tagesordnung Reben gunachtt tieine Anfragen. Mut eine Anfrage ber beutschnationaten Grattion wegen Beroffentiidung bes Bertes über feind Rriegsgreuel wird regierungsseitig ermibert, bergusgegeben merbe, 3. B. über die Behandlung dentlicher Kriegogefangener in England und Franktich. Die zweifellofen Fälle von Rechtsverletzungen gen seiner Liste zusammengestellt worden. Der erste Teil der Liste liege gedruckt vor, der zweite Teil sei in Arbeit. Außerdem werde eine weitere Betölfentlichung vorbereitet, in der die schwersten bille vereinigt würden. Sobald diese Arbeit beentet sie, solle sie den Regierungen der Möchte mit-

Beigife merben. Rach Erlebigung einer Reibe weiterer Un-fragen tell Pröfident Löbe den Wortlaut der Beute eingegangenen Rote der Berreinigten Staaten mit. Der Antrog bes Abg. Lebebour auf josetige Bespreckung wird abgelehnt, nachdem Bruschen Löbe ertlärt hat, der Bertreter des Keichstanzlers habe ihm sehr bestimmt mitgefeilt, das die Regierung in diesem Lugendlich nicht in der abge sei, eine Erflärung zu der Rote abzugeben aber ihm eine Erflärung zu der Rote abzugeben

war in eine Erflärung zu der kont angeben in eine Belprechung einzutreten. Es sogt nunmehr die Beratung der Anträge Walker-granten (Soz.) und Aberhold (USB.) über die Behe dung der Arbeitslosigkeit. In Berbindung damit wird beraten der Bericht den Ausschaften für Kolkswirtigkaft und ein Antrag Bedehaten der Bericht Grantien (Dem.) bett. Ergänzung Bedebour und Genoffen (Dem.) betr. Ergangung und Abanderung der Berordnung über die Erweitstosenfürsorge. Rachdom die Abgg. Kahmann (S.), Brüht (U.), Tennnel (Z.), und Hammer (Dn.) die Notwendigkeit von Mahnahmen dargelegt baben, wird die Beratung unterbrochen.

Aeichsminister Dr. Sim ons macht dem Haufe von den Ereignissen in Oberschlesen Mitteilung. Er gibt einleitend ein Bild über die

Dittellung. Er gibt einseitend ein Bild über die Lüngteit der Insurgenten und der angerichteten Kerwliftungen, soweit sie durch die Bresse bereits bekannt geworden sind. Der Minister sahrt dann fort: Im allgemeinen siellt das Gesambist eine plannetten Angerichten siellt das Gesambist eine Planmälige Aufruhrbewegung innerhalb ber jege-tannten Korjamp-Gebiete dar. Das Borbandenfein regulärer Truppen ist nicht feltgestellt worden, wohl big and Die deutsche Acqueung in Die deutsche Acqueung in Die deutsche Acqueung in Die deutsche Acqueung der Der Griffes der G aber beutet alles auf eine grobe Unsernehmung von Polnischer Seite hin. Die beutsche Regierung ist fich bes Broben der Long vollkommen fürr. Sie hat

seift enticklossen ist, die Ande und Ordnung aufrechtzuerhalten. Ram Radrickten, die uns vorliegen, dat am Bormitiag in Kattomik ein Zulaumpenfich, Langesunden Amstellen polnisiern Insurgenten und französsischen Besaugungstruppen, wodet die Poden versprengt wurden. Die Posen istedien 300 Gemehre. Die Franzosen sändern die Stadt. Jur Zeit ist in Kattomik alles rudig. Auch in Beuthen ist die Rude wieder hergestellt. Es sam tein Zweisel darüber vestehen, daß, nachdem es der interalliserten barüber bestehen, baft, nachdem es der Interalliserten Kommiffion bedauerlicher Weife trop ber offentunigen terroristischen Agitation Korfantys nicht ge lungen ift, diese Taten ju verbiedern, es ihr und ihren Truppen nicht schwer fallen tann, ber politischen Banden und Insurgenten Gerr zu werden. Es ist ihre Bilicht und Schuldigkeit, die Sicherheit des ihr ambertraufen Landes ju gewährleisten und für Rube und Dednung zu sorgen. Die Gesahr eines erneuten Austandes in Oberschlessen ist ungeheuer und in ihren Folgen unabsehder. Die deutsche Besollerung Oberschlessens muß jede Berantworrung einschen Die Terantworrung Die Berantworrung trifft bie poinifden abiehnen. Die Verantworrung frist die politigien Heher. Ich vertraue, daß es noch einmat gelingen mirb, im oberichteinschen Abstanungsgebiet Ruhe und Dronung wiederberzustellen, damit nicht Gewalt und Dronung wiederberzustellen, damit nicht Gewalt und Terror entscheiden, sonderen Recht und Gerechtigteit. Gie wissen ja, Gerechtigteit können wir nur dariet sinden, daß Oberschlesten aufgrund des Abstimmungsergebnisses bei Deutschland bleibt.

Cs entipinnt fich eine Debatte, ob in die Befpre dung sofort eingetreten werden foll. 211s 215g Crifpien (U.) sagt daß durchaus zuverlässiges Material darüber vorliege, daß auch deutsche Regierungsbeamte beteiligt seien an hakanstischen Burschunternehmungen, erhebt fich große Unruhe rechts und Bfuirufe. Auch Abg. Bener (R.) behauptet, daß die deutsche Regierung mit die Schatb an ben Bortommniffen trage.

Reichstangler gehrenbach erhebt biergegen unter lebhaftem Beifalt des Haufes den allerernste-ften Wideelpruch. Er weise es mit aller Energie jurud, daß von irgendwechen Regierungsbeamten irgendwelche Butichverfiche gemacht worden feien. Minifter Dr. Gimons erffart auf eine Unfrage Minister Dr. Simons erstatt auf eine Unfrage des Abg. Schuly-Bromberg, er hatte es nicht für richtig, in demjelden Augenblick, wo die Telegramme der Regierung in den Haupeflädten der Alliierten übergeben werden, jeht schon eine weitere Pro-grammerstärung abzugeben. Die Anträge, solort in eine Besprechung der Regierungsertiärung und über Oberschlesse einzu-treten, werden abgesehnt. Nächste Sitzung Mit-woch.

Preußischer Candlag.

Berlin, 3. Mai. Der preußische Landiag irat heute in die Beratung der Antröge der Deutschnationalen auf Aufle dung der Antröge der Deutschnationalen auf Aufle dung der Jivang der Getreide, Mild. Butter und Auder ein. Nachdem die Abgg. Drewit (Wirtsch. B.) Meper (Ontl.) und Schulze (Ontl.) sür den Antrag eingetreten sind, wied ein Amtrag auf Ausbedung der Berordnung betreisend die Schrotnsischen gegen die Eilmmen der sozialdemokratischen Parteien angenommen. Die übrigen Antrage gehen, sowei sie noch nicht ersedigt innd, an den landwirtschaftstischen Ausschus. Das Haus geht dann über zur Berutung dezw. Weiterderaling der Anträge und großen Anfragen, die sich auf die Behebung der Arbeitslosiafeit beziehen. Nach längerer Besprechung wird die Betbestehen. Rach tongerer Besprechung wird die Weiterberatung auf Mitwoch vertagt.

Inges-Kundichau.

Stegerwald über die private Wohlfätigleit.

Berlin, 3. Mal. Auf der 8. Hauptverfamm-tung der Gesellichaft für fogiale Reformen erflärze Ministerprösibent Gegerwald, die außen- und innen-politische Umgruppierung des deutschen Boltes, Gepoinische Amgruppierung des deutschen Bolfes, Be-sundheitspflege und der privaten Köndliätigkeit hat uns neue Aufgaben gebracht. Die Menichen, die ehedem wohlbabend geweien sind, sind beute zum Teil verarnt. Die Bessergestellten müssen sich be-must sein ihrer Pflicht aegen die Mermeren. Refe-rent Brosssson. Dr. Franke erklärke: Ebenso wie wir den Hert im House Standmuntt der Arbeitaeber berent Broissor Dr. Franke erflarte: Chenso wie wir den Herrim Nause Standpunkt der Arbeitgeber be-fümptt haben, verwerfen wir die Arbeiter als Herren im Nause. Wie die Steinsche Städteordnung nach dem Riederbruch Preußens die Bürger zur Mitarbeit am Wiederausbau Breußens rief, so ergebt jeht der Auf an die Arbeiter und Angestellten, in der höchsten Rot des Baterlandes mit Hand anzulegen beim Wiederausbau unserer Bottswirzschaft.

Oberichtefien.

Streit in Oberschlesien.

Di Rattowit, 3. Mai. Rach ben bisher vorliegenden Rachrichten befanden fich bis gestern nadmittag eima 80 Bros, ber Gruben bes oberichteflimen Industriebegerfe im Streif; von den 240 000 Arbeitern streiften eima 190 000. Im Laufe des Tages ist vielfach sespecialit worden, daß ein großer Tages ist vielfach seligestellt worden, das ein großer Teil der Streifenden den Erind ihr den Ausstand überhaupt noch nicht kennt. Zahlreiche Bergardeiter, die zum Kriern gezwungen waren, außern ihre lebbaste Nisbilligung über den Streif. Die Meröffentlichungen der "Oberschlesifchen Erenzzeitung" (siehe unter TagesKundickan. D. Red.) find offendar das Signal für die geplante Altion gewesen, weiche bezweckt, durch Provokationen der polnischen Minderbeit auf die bevorstebende Beschunfestung des beit auf bie bevorstebende Beichtuffaffung bes Oberften Rates in ber oberichteliichen Frage enticheibenben Einfluß auszuüben. In ben beutichen führenben Kreifen vertennt man nicht ben Ernft ber Lage, doch wartet man mit Rube die weitere Entwicklung ber Dinge ab, in dem Bemuftein, daß an der geschiosienen Haltung der deutschen Mehrbeit unter der oberschlesischen Bevöllerung die Productioner potationen ber poinifchen Minberheit icheitern mer-

de Oppeln. 3. Mol. Die interallierte Kom-mission hat ein Alfoholverbot für ben gesamten oberschlichten Siebustriebegirt erlassen und will, wenn die Lage es erforbern follte, ben Belagerungs-guftand über ben Induftriebegirt verhängen.

Die interallierte Rommiffion gibt omtiid betannt, bag bie Zeitungeberichte, bie niliferten Machte butten die Guticheidung wegen der infolge der Mbfimmung in Oberschleffen gu giebenden Grenge bereits getroffen, jeber Grunbloge entbehrten.

Bolnischer Insurgenten-Unfftand in Oberichlefien.

Beuthen, 3. Mai. Heite früh rücken bemassere Insurgenten ein und besetzen die öffentlichen Pläze. — Lattowis, Insurgenten haben
nach ledhatsem Feuer die Apodaracken in Wildhad
bescht und die Beamten gesangen genommen. Ein
Zug Insurgenten drang in das Bolizeiprässidium ein,
das eine halbe Stunde ipäter von einem französischen
Kapitän wieder besrelt wurde. Unter den Butschlichen
Kapitän wieder bestelt wurde. Unter den Butschlichen
deutschen Orten sind die diane Bolizei und die deutsichen Beamten gestücktet. Mit Aleh und Raduns deieder seamten gestücktet. Mit Aleh und Raduns dezieht sein Wontag abead teine Berbindung mehr.
Auch Sohran soll in den Händen der Insurgenten
sein. — Undetümmert um die ausgestellten Bants er-

Aufhebung ber Anzeigenfteuer?

Bon sachtundiger Seite wird ber "Boff. 3tg."
geschrieben: Wie die Zeitungsverleger, so versuchen
jest auch andere Berlegergruppen von neuem,
gegen die Anzeigensteuer vorzugeben. In einem
Telegramm, das die Berleger illustrierter Zeitschriften nam ihrer Beimager Dountmerlegensteuer

fichtlich gesteigert.

Moch augenfälliger sind die Wirkungen auf die Tagespresse, deren Anzelgenselle, wie stamplisch nachwelsdor ist, auf weniger als die Hille sich versmindert haben. Alles das kommt natürlich auch von der Erhöhung der Japierpreise. Aber jede Preissteigerung des Papiers dewirft Preissteigerung der Anzeigengebühren, und da die Anzeigenstruer sich nach dem Geldumsas tatsell, kassell sier damit prozentual auch der Anteil des Kesas. Hat nach der Breissteigerung der Preissteigerung der Preissteigerung der Preissteigerung der Papiers für ungefünd oder gar für "wucherisch", so il teiszuteilen, daß der Fistus dam der Anzeigensteuer unbekümmert mitwuchert.

Breistelgerung des Paplers für lingenstellen, daß der Fischus
für "wucherisch", so ilt festzustellen, daß der Fischus
danf der Angeigensteuer unbekümmert mitwuchert.
In parlamentanischen Kreisen wird jest, wie
verlautet, eine solortige Revision oder sogar Aufbedung der Angeigensteuer ernstlich erwogen. Biels
hebung der Angeigensteuer ernstlich erwogen. Biels
hab wünsche, weil man damit die großen Blätter zur
Echonung der leinen vorbelastet zu haben glaubt.
Dieser Zwed der Stossen von sich vereits eine
Abweichung von den allgemeinen Grundsähen viner
Umsaussen von der kicht wie Kenner der Angeigenwessen von fich vereits eine
klungssteuer bedeutet, hat sich, wie Kenner der Angeigenschen von Steinschaften Rachsellen Rachsellen und der Vereits ihre bie "B. S.": Die Augen
wiesen. Beine namlich der Fischus
Kandidaten sür evst. Nachsellen Machigen
De. Simons und Fehrenbachs.

Bertin, A. Wan. Heine magammen, morgen nachmittag der Auswährige Ausschung der Auswährige Kunschung der Auswähr

gesetzichen Zustand in Oberschlessen wieder herzuirelien und eine Wiederholung der polnischen Angriffe hintanzuhalten. Die interedlierte Kommisiron hat in einer Besprechung mit dem deutschen Bewollmäckligten den großen Ernst von deutschen Grenz ernst von den ist, (Hour Bewollmäckligten den gegenüber gegeben morden ist, (Hour, den Bewollen gegenüber gegeben morden ist, (Hour, den Bewollen Bewollen gegenüber gegeben morden ist, (Hour, den Bewollen gegenüber gegeben morden gegenüber Tageopreise, weit die täglich erscheinenden Währter durchschmittlich natürlich einen gröheren Umsah haben als die Fachpreise, die in der Regel nur ein-mat wöchentlich berausfommt.

Ungeigenpreis: für bie 8 gefpaltene

Colonelzeile ober beren Raum 60 &.

Reltinmezeile 200 &.

Es tonn baber mit ber Möglichteit gerechnet werden, bag die Anzeigensteuer gang fallt und die Anzeigen lediglich nach den Sagen der allgemeinen Umsaigleuer, also mit fis Prozent belafter werden. Es mare bas immerbin ein Weg, um ber Tages-preffe einigermagen über bie anicheinend unvermeibliche, wenn auch noch erheblich herabzu-brudenbe Breisfteigerung bes Zeitungspapiers, die mit bem 1. April eingetreten ift, hinwegzuheifen.

Ubdanfung König Konflantins?

Mus Miben mirb fiber Lundon gemeidet, baft Rönig Koustentin abzudanten gedente. Der griechische Ministerprasident Gunaris werde nach seinem Besuch in Smyrna sich nach London begeben, um über diese Abdantung zu verhandetn.

Der Mufflieg der amerikanischen Farbftoffindustrie.

New York, 2. Mai. In der leiten Indrea-versammlung der Kational Ciciosderation machte der Berater der Edemical Foundation Co. Iol. H Choate jun. u. a. Aussührungen, die in der ganzen Chonte jun. u. a. Mussibhrungen, die in der ganzen Welt, insbesondere in Interespenientreisen, Aussichen erregen werden. Er legte dar, daß die Bereinigten Staaten jest eine Farbindustrie besigen, die allen anderen in der Welt mit Ausnahme der deutschen, weit überlegen sei. Insbesondere stehe auch die chemische Industrie Frankreichs hinter der ameritanischen weit zurück. Gefinge es, Deutschland ausguschaften, is beberriche Amerika den Farbmarkt der ganzen Welt und könne den Berbegungern vermöge gangen Weil und tonne den Berbeauchern vermöge einer Wonopolstellung, die Preise diktieren. Diese Ausführungen zeigen mit aller Demkickelt, welche Ziese die Führer der amerikanischen Garbitoffin-dustrie dei ihrer unter ganz anderen Borwänden betriebenen Befampfung bes beutschen Bettbewerbs in Wirflichfeit verfolgen.

Die Antwort aus America.

hdy Wajhington, 3. Mal. (havas.) hughes übermittelte am Montag Dr. Simons eine Rote, worin er die beulichen Borichlage als Bajis für eine Diskuffion über die Reparationen als unannehmbar bezeichnet. Schießerei in der ganzen Stadt, die trot des Belagerungszustandes andauert. Gisenbahn und Stratzenbahn verfehren nicht. Kandrzin ist in den der Unterbreiten und wie-händen der Insurgenten, von benen in der Umgebung 3000 friegsgemäß ausgerüstet versammelt sich nellen Ekkung den Bunsch, zu einer schung 3000 friegsgemäß ausgerüstet versammelt sich nellen Ekkung der der einer midligen Frage ju gelangen.

Der genane Wortlant der ameritanischen Univortnote.

gegen die Anzeigensteuer vorzugeben. In einem Teiegeramm, das die Berleger illustrierter Zeitschriften von ihrer Veippiger Hauftrierten gentlauft durch der Veippiger Hauftrierten gentlauft durch der Veippiger Hauftrierten, wird auf die kotaltroppale Birtung der Anzeigensteuer dinges wiesen, daß eine ganze Anzeigensteuer dinges gangen sind, andere, derunter angesehren wie "Dass gengen sind, andere, derunter angesehren wie "Das Die Reglerung der Vereinigten Staaten hat das Die Reglerung der Vereinigten Staaten hat das Die Anzeigensteile, wie hat sie Anzeigensteile, wie hanstlich gestengert.

And augenfälliger sind die Wirfungen auf die Tagespresse, deren Anzeigensteile, wie staatsplate versichten Kegierung daß siese Verderung der Verder gierungen unmittelbar ffare, bestimmte, zwedent-iprechende Borichlage ju machen, die in jeder Be-gebung ihren angemeljenen (juftes) Berpflichtungen

gereckt werden.

33 Berlin, 3. Mai. Heute nachmittag um
3 Uhr tritt das Kabinett zusammen, morgen nachmittag der Auswärtige Ausschuft des Reichstages.
Eine Mitteilung über das Ergebnis der Londoner

dy Loudon, 8. Mal. Die "Morning Boli" ichreibt: Mach Ansich ber mahgebenden Kreise do-minier: Lloud George auf der Konfe-renz ebenso wie bei den früheren Beratungen ber Mulierten. Muf ber geftrigen Ronfereng legte Blond George eine Erregjamfeit an ben Tag, die fich bei anberer Gelegenheit nicht fo bemertbar mochte. Graf Clorga ale auch Brigen murben von Mond George mit Bemerkungen bebacht, ble einer gewiffen Schärfe nicht entbehrten. Ebenfo batte Llogd George guin erften Male feit bem Boffenftillftand eine Abneigun gezeigt, Entimetbungen zu fallen, ohne erft fein Ico-binett um Rat befrogt zu haben. Gemiffe Dipto-fligen Racheld maten sind geneigt, dies mit dem Ausscheiben Bonar aussändichen Laws in Berbindung zu bringen.

Aleine Mitteilungen.

fjunnover, Bir werben um bie Berbreitung folgenber Nachricht gebeten: "Ich febe mich ju ber Erflerung veranlogt, bag ich in feiner Weife befugt bin, eine nachträgliche Berleihung ugn Ariegsorben herbeizuführen ober folche gar felbst zu verleihen. hannvoer, 30. Upril. gez. hindenburg, Generalfeldmarfdyall."

Unisculpebung des Candrals Aasparef. Landrat Kasparet in Sangerhaufen ist burch mini-fterteile Berjagung bei folortiger Enthebung von ben Antsgelchiften junt 1. Juni entiaffen worden, woll er ber tommuniftifchen Bartel ben Schuft ber Stadt anvertenut habe.

Aus Sladt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Cofal-Radrichfen.

Sochheim. (Gabnenweibe.) Im vertiolienen Countag feieren ber biefige Gefangverein "Bieber fein 55. Stiftungefoft verbunden mit Bub nenmeihe. Die olte Jahre, die feit bein Jahre 1870 Jühretin des Bereins war, hatte birth den Jahn der Lott flart gelitten, fodan die Linfchaffung eines neuen Banners zur Retwendigkeit wurde. Am Bornbend bes Feites fand im Antferhole ein Rommera fintt, an welchem alle hiefigen Bereine teil nahmen und ber gleichfum einen Sangerweitstreit im Aleinen blibete. In' ber Frube bes Bestoges eröffnete ber Trommel- und Bieffercher bes Junglingsvere no burch ben üblichen Bedruf die Feier. Bu bem Befer burte fich eine erfreuliche Ungabi aus nartiger Gesangvereine eingesunden. Mittage gegen a libr bewegte sich ein stattlicher Hestzug durch die geschauselten Brahan der Siedt nuch dem Jestplas am Schbackber. Zaselbst sand dem Beschaft
hans der seigebende Berein trug einen Bestähungschor vor, woraus der Burgermeister Arzbader den aus Rach und Gern herbeigeelten Sangesbritten und Editen ein bergliches Billfremmen eribet. Die Gestrebe hielt der frühete Dirigert des Bereing, Herr Rektor E auslich aus Höcht Zeils-beim. Er gab einen Rüchtlift über die Geschichte des Bereins und verdreitete sich sodann über die Bedeutung des Gesanges und der Fahre. Die Rece lang aus in einem Soch auf ben beutschen Sängerbund, Sierauf wurde die neue Jahne ent-hällt und von einer Fosigungfeau mit einer furzen Infprache dem Fosigenträger überreicht. Geichsitig murbe auch bie von Frauen und Jungfrauen bes Bereite gepolitet Sabnerfoleise dem neuen Banner angeheitet. Die vene Jahne ist ein Mei-sterwert der belamien Sonner Sahnenjabeit. Den Schult ber Feler bildere ein Mentiendor "Die Ehre Goters in ber Merur", vorgetrogen von ben bie figen Gefangvereinen. Der Geffing bewegte fich einsofinn burch die Straffen ber Stobt gurud nach i. in beiden Geststäten Kanferhof und Grantfurter doch, no bie Leiknehmer bei Gofang und Tang frohe und genufreiche Stimben verlebten. So fann der Liebertrans, mit Befriedigung auf das Best feiner Jahrenmeilte mateur remorite, meldes bon iconem Beiter begunftigt war, gurildichauen.

"Margen telern wir das Feit Chrift! bim-melfahrt, mit dem die Pfingsizeit beginnt. Ge-miß ist die Bebeutung dieses Toges vor affem eine religioje, aber er ift jugleich auch bas Gest ber neu-versungten Ratur, die jest in ihrem Frühlingsichmust prangt. Da gieht es die Menschen hinnus, sich an dem grünen Meer der Haline, den Blüten und Knolpen und dem jungen Malgrun der Baume zu erfreuen. Der Himmelabristag ist benn auch von altersber als Wandering beliebt gewesen und auch diesmal hat eine Reihe von Bereinen Musstüge geplant. Soll die Wanderfreude eine rechte sein, so gehört dazu auch schönes Maienweiter und das mollen wir ben Musflüglern von Dergen wünschen.

* Das mur noch langer Zeit ber erste einigermößen ergiebige Regen, der bei dem Gemitter getern
mittag niedezeing. Er war eine Bodstar für alles
Wachstum. Frenich dut er noch lange nicht ausgereicht, um auch nur einigernaßen in die Ziese des
ausgetrochneten Erbreichs au bringen. Habertieb
haben die Schloßen, die der dem Unwetter reichlich
mit niedereiteren ger den afreichte der Breit mit niedergingen, in den obnehlt durch Froft und anhaltende Dirce stort geschädigten Bosidaumen nicht noch mehr Unbeil angerichtet. Für die Tempe-catur für das Gewitter eine recht empfindliche 26.

tühtung gebracht.

Warn ung vor einem Schwindler.

Bon einem angebiichen Relfenden der Firma Schwarze in Mainz. Wilhelm Fischer aus Wiesebaden, 23 Jahre alt, wurden mehrere hiesige Gelchäftsteute empindich bereingelegt. In einem Halle farste er für annähernd 700 Mark Scholade Schwarze befannt war, wurde ihm die Ware felder ohne Bezahlung gegeben. Seit dieser Zeit hat sich ber Mann ber Wegablung gegeben. Seit dieser Zeit hat sich ber Mann nicht wieder bliden lassen, sodaß man es sicherind mit einem Schminder zu tim hat. Es

möhrend bei ben echten Roten die Fafern in bas Bapter einzwettet find, fabaf fie erft mit einer Rabel aus bem Papier geloft merben tonnen. Bielfach ericbeinen die Forben fubler, ale bas Drudbild ber echten Roten. Die Fallchung ift in Lichtbrud mit Unterfeligung burch Buchbrud erfolgt. Die Reichobant hat für die Ermittlung ber Fallchgelbmerfflatten Belohnungen in Sobe von 10 000 Mart

dy (3. Mai.) Trop der eingesaufenen ungunsigen Rachrichten zeigt ber Martfurs auf ber ausländigen Magen Wiberftandefähig ett. In Bilrid batte er logar eine Heine Bellerung zu verzeichnen. Dagegen waren die Rotierungen im Berliner Devijenwerficht burdweg erhöht: So Imperban um 171 (2295,20), Beilhet um 1215 (514,45), Italien um 534 (317,15), Condon um 1/1 (250,20), Rens Part um 14 (65,3034), Bario um 18 516,95), die Sibweis im 8 (1182,80), Spanien um (914,05). In Linfteedam war die Mart um 235 abgeschwächt, in Burich um 25 Puntte hober.

Biebrich, ben 4. Mai 1921. fasser Rin salfder Kirchensteuer-fasserer. In den leiten Tagen verjuchte ein alterer Mann bei hiesigen Einwohnern widerrecht-lich Kirchensteuern einzutasseren. Bor dem Schwinde ler fei gewarnt. Zwerdbiefliche Angaben erbittet bie biefige Retminalpeligel.

Das am lebten Sonntag ftaltgefunbene Unrudern bes Blebricher Rubervereins 1900 batte einen vollen Erjelg. Bei ber Auffahrt 1900 hatte einen vollen Erfolg. Bei der Auffanrt bereiligten sich außer den Mannlichoften des fest gebenden Vereins Mannlichoften des Kuber-Clubs Biesbaden, der Kasteser Aubergesellichalt, des Aubervereins Kussenheim, des neugsgründeren Rudervereins Gestenheim, der Binger Aubergesellichaft und des Techn, Rudervereins Abengeleuscht ind des Leigh, Rudervereins Abengen. Ferner waren Berireter des Rudervereins Eliville und des Kuder-Clubs Oppendeim ausgegen. Besonderen Bestall sand der gut einzelpielte Achter der Kasteler Andergefollschaft mit Planisher am Schlag. Die Kasteler Andergesellschaft dare seine Ferner ihr neues Trainingsmotordom entlandt. Bei so des Betrieb auf dem Wastele founte auch Jupiter Pluvius nicht untlitig bleiben and gab feine Besuchstarte ab, was aber fonft nicht weiter fibree. Die Auffahrt gewöhrte einen präch-tigen Apolist und erinnerte lebhaft an frühere glanzoolle Beranfiallungen bieler Art auf unferen beimi-iben Gewulfern. Auf bem Leinpfab hatte fich eine fialfliche Justiauergabt etwerfunden, unter der wir den geren Landrat Schlet, den Borsand des Stadt- und Landverbandes für Leidestidungen, des Biedricher Ortsausledusses für Jugendpstege, Direk-torium und Kahrtorper der Kiedlichuse und Bertreter einiger bem Biebricher Auberverein Dofreundeter hiefiger Bereine bewerften. Rach der Auffahrt vereinigten fich die Leilischnier zu einem gemüt-lichen Frühlichoppen im Bonisbanie, molekti ber Borftgende die erichienenen Mitglieder und Gäfte willfommen hieb und den Dant des Bereins für die rege Beteiligung jum Ausbeud brachte. Rieberverein Greitvelindein-Ingesheim und ber Ruberverein Elfville liberreigten bei bieser Gelegenheit üre Flagge. Am Nachmitiag fand eine Lauzunterhaltung im Saals bes Hotels Bellesus San, die bei guter Beteifigung einen glangenden Berlauf nahm. Allte und moberne Tange wechilten unit lannigen Aufprachen und beiteren Borträpen, unter benen bie Lieber jur Laute bes heern Paul Ruhnau aus Cobleng besonders gefielen und bem nit prachtoollem Stimmenmaterial ausgeftatieten Bortragenden reichen Beifall eintrugen. Auch einige Gebichtvortrüge und Dialett-Gefangs-Dorbietungen bes Geren Rub. Empfing von bier fanben allge-neinen Untlang. Miss Unfah ber fojöbrigen Tätig-leit bes Herrn Theodor Weingärtner als Boutsbaum Germatter übergab ber Borfigende mit einer entsprechenden Ansprache als außeres Belchen für bie troue Miturbeit bem Genannten eine Gpenbe ber aussihenden Auberer. Eine größere Anjahl Neu-urmelburgen unterfüßender Mitalieder zeigten am beiten, wie sehr auch diese gesellige Beranftaltung bes Rubervereins Untang gefunden bat.

Anthebung der Butter- und Albentruchaft.

Beriln, Gine Bererbnung bom 30. April. die soeben autlich verdssentlicht wird, bestimmt: Bom 1. Juni ist die Aufer- und Käsewirtschaft frei und Milch grundsählich von allen Erschlungemaß-nahmen beim Landwire beseit. Alle Randwierungsund Breisbeschwentungen für Butter follen furt. Den Gemeinden bleibt en überlaffen, eine Rögelung ber Bertellung ber Milch in ihren Begirten vorgu

Renauffiellung bes Oristiaffenverzeichniffes.

In ber Begefindung au bem Gefen ifber bie vortoulige Neugalitellung des Orteklassen Bergelchnisse helbt es, bah sich die Neicheregierung troig erheblicher Bedenten zu dieser Auffiellung eneschielen bat, ba ein erdgistiges Berzeichnis bei der Schmiehat, ba ein erdgistiges Berzeichnis bei der Schmiehat, ba ein erdgistiges Berzeichnis bei der Schmiehat bat uneiter zu sühren, das furz vor dem rigfeit der Borarbeiten noch zu lange Zeit in An-fpruch nimmt. Das Ortstlassenverzeichnis ent-pricht dem von den Splijenverdänden der Beamten-

doje geaußerten Bünjden Es werben zigeteilt in folgende Oristalien, mobel die frühere Oristalie in Rianunger beigeführt wird: Stadetreis Caffel B (B), Landtreis Caffel C,

for Perionsalteiten Baron Anjen, Gesandter im Haus Berionsalteiten Baron von Kolenderg, Gesandter in kieber Zeit in verschiedenen Städten wieder mit Bien. In politischen, gut unterrichteten Kreiber wird als Aanjelger Dr. Zimons Baron Mojen des Petrenden Kreiber des Datum vom 21. April 1910 und haben sowalt den grünen, wie den roten Stempel. Is Aanjelger Dr. Zimons Baron Mojen des grünen, wie den roten Stempel. Is Annielsger Febrendands wird eine kieden der den der den kolen der der den kolen der den k die übrigen Ortschaften D (E), Kreis Ulingen D (E), Obertaumustreis: Bad Hamburg, Oberuriel, Bom-mercheim B (E v. E), Köppern, Dillingen D (E), die übrigen Ortschaften E (E), Kreis Königfein, Stlersiads, Weihtlichen, Alederhöchstadt, Schwalbach, Eronberg, B (E u. D), die übrigen Ortifgotien E (D u. E), Krein böchst a M.: Griesheim A (U), höchst, holheim, hattersheim, Rieb, Schwanheim, Soden, Solsenbeim, Kristel B (B, E, D u. E), die übrigen Ortichaften C (C), Stabifreis Wiesbaben 21, Stadifreis Frantfurt A. mit Ausnahn . von Rieber ürfel, Hebbernheim, Efchersheim, Braumheim, Ginnheim, Edenheim, Preumgesheim, die nach B. Berberscheim und Bonames, die nach C fommen, Kreis Berscheim und Bonames, die nach C fommen, Kreis Berscheim C u. D (E), Kreis Darmfladt: Darmfladt: Darmfladt: Darmfladt: Darmfladt: D. Die übrigen Orlichaten in C u. D (D u. C), Kreis Dieburg D, Kreis Groß-Gerau C u. D (E u. D), Kreis Hendach: Diffenbach B, Islenburg B, die übrigen Ortichaften C u. D (E), Alleied D, Büldingen D. Brichagen D Bugboth D. Friedberg, Rauheim, Bilbel C. Gleffen Streis Biegen D (E), Lauterbach und Schotten D, Alzen C (B), Bingen B (C), Kreis Bingen D, Moing A, Krels Woing C v. D (C), Worms B, Areis Worms und Areis Oppenheim D (C).

> Blesbuden. Rinber im 7. bis 10. Johre erhalten Mild, Raddem bei ber Mildanlieferung Bies-babens aus familichen Lieferfreifen in den festen Wochen eine fiete Zunahme zu verzeichnen war, von der man heute mit ziemlicher Bestimmtheit aniehmen barf, bag fie auch mabrend ber fontmenben Brunfutterungsperiobe jum minbeften auf tleichen Sohe bleiben wird, hat der Magiftrat befchloffen, die Gruppen ber porzugeberechtigten Rinber im 7. bis gum vollenbeten 10. Lebenssafter gum inglichen Beguge frifcher Bollmild, einzuschalten.

> - 2im vergaigenen Samstag fanb im Kreishaufe eine amtliche Lebrertongereng ber Streisschulinspeltion Bliesbaben-Nord ftatt. nene Kreivichulrat Jant ftellte fich ben Lehrerinnen und Lehrern feines Muffichtsbegirts (foweit ber Landfreis Bliesbaden in Betracht fommt) por und führte aus, in welchem Ginn und Gelft er fein Anit führen wolle. Sierauf wurden von ihm famtliche Lebrperfonen auf die preuhische Berfaffung vereibint. Es folgte bann bie Befprechung ber Minifterintverftigung über bie Richtlinien, nach benen ber Aufbau ber Grundichule gu erfolgen bat. Areisturninfpettor Bhilippt referiente fiber bie neueften Magnahmen gur Forberung bes Turnunterrichts und ber Jugendpflege. Eine Reihe von Berfügungen wurde befannt gegeben und beichloffen, moglichft alle Biertelfahr zu abnilichen Beratungen gulanunenzufommen.

> mc. In ber Maingerftrage ift Conntag vormittag frith ein Berfonenauto, einer hiefigen Firnta geho rig, in Brand geraten. Die ftobtische Feuerwehr wurde gur Unterbrildung bes Brandes zugezogen. In dem alten Sotel Mains find zwei Gern iprechtabel von einer Gartenmauer abgeriffen und entweitbet worden. — Bei einer Hausfuchung in ber Bebaufung zweier als Wieberer befannter biefiger Berfonlichkeiten wurde bei bem einen ein ganges gerlegtes Reh, bei dem anderen ein Posten Reh-tielsch sowie zwei Redtöpfe vorgestmden. — Die Jahl der im Johre 1920 am hiesigen Bandgericht verhandelten Ehescheidungsprozesse belief sich auf 333. In vier Fällen wurde auf Richtigkeit einer abgeschiedenen Ehe getlagt. In drei Fällen wurden Cheichliegungen angesochten.

> fc. Auf dem Montog-Wiehmarkt herrichte ein ruhiges Geigöjt, sodah nur langiam der Auftried geräumt wurde. Die Rinder-, Kälder- und Schaf-Freise gingen einwas zurück, die Preise für Schweine janken se nach Dualität um 75—100 Mark pro 100 Binnb Bebendgewicht und erreichten bamit ben Breisftand, ber am haupimarft am 18. April d. 3s. geberricht.

Erbenheim. Um ber Sebung ber Bind vieh zucht noch mehr dienen zu fonnen, als feit-her, hat ber j. It. von Landrat Kammerheren von climburg ins Beben germene merbbuchperein be chtoffen, fich in eine Benoffenschaft mit beschränfter Saftpflicht umzumandeln. Es wurden gewählt als Direktor Oberamtmann Weber Sof Mechilbshaufen, als Nendant Kammerbeamter Dr. Bill-Bliesbaden und als Borstandsmitglieder Landwirt Crasmus Merten-Erbenheim, Landwirt 3. Sch. Gartner Dellenheim und Karl Raf II. Wildsachjen; als Aufchtereremitglieder: Gutebefiger Berg, B. Renneien L-Rorbenftubt, Ludm. Born-Erbenheim, Friedich Brech-Rorbenftabe, Rarl Stritter-Biebrich und Bilb. Roll-Agitabt. Die neue Genoffenichaft hat als folde in Gemeinschaft mit ber Pferdezuchtgenoffenfcuft bas Dofgut Sohlenfeld bei Zolibaus gepachtet, um es für Zwede einer Jungviehweide einzurichten

Bollau, Unter bem Borfipe bes Lehrers Wid fand am 1. Mai im "Deutschen Haus" bier eine Berfammfung von Ländchesbewohnern ftatt, die ein großes Intereffe baran haben, bag unfer Landenen endlich bem Berfehr mit ber Mugenwelt erichtoffen Banbeben meiter gu führen, bas furg por bem Striege feiner Musführung entgegen ging, ift wieber aufgegriffen. Sogen batte ein porfdufines Ramifee eine Eingabe an ben Magiftent ber Ginbt Bies baben eingeschielt und um Unterftugung in biefer für beibe Leite wichtigen Sache gebeten. Stadtbau-meifter Werner ift bereits benuftrogt, mit ben Inter-effenten bes Bundibens in biefer Angelegenheit ju galdig faufiger Cofe. De ber Raim der Geschrichtschafterin als Restanter des Aberberts Gescheit (E. (E.)) and (E.)) and (E.)) and (E.)) and (E.)) and (E.)) and (E.)) are described for the Bertality of the Bert

Breuf. Staatsministeriums vom 29. April 5un Banbrat unieres Rreifes ernannt worden

by Frantfurt, 2. Mai. In Gegenwart bes prohifden Ruftusminifters Dr. Beder und einer großt Ungahl gelabener Gafte wurde heute vormittag ben Raumen ber Universität bie Afabemie ber Mo beit mit mehr als 100 Teilnehmern eröffnet. Scultusminifter betonte in feiner Begrüßungsall prache, bag er beute feine erfte Amishandlung poli nehme und daß die neue Staatsregierung gewill ei, den Aurs der bisherigen Regierung nach alle Geiten meiterzuführen, Die Atabemie folle ben geiftigen Bieberaufbau bienen und die Kronung Boltobilbungsbeftrebungen barftellen. Eröffnungsrede hielt ber Leiter ber Afademie, Rofenftod, "Neber die Wechfelbeziehungen zwifche Urbeitern und atobemifcher Arbeit". Dit ber Er bildnerischen war eine Ausstellung der Arbeit is bildnerischen Darstellungen verbunden, fp. Franksurt. In Bornheim wurde ein viet

jähriges Aind, das sich an einen rollenden Straßen bahrwagen gehängt hatte, von dem Anhänger übst-sabren und schwer versimmmen.

Frantfurt. In eleganter Aufmachung, mit Auto, Chauffeur und Brmatiefretur tauchee Enbi 1919 ein Dr. Emil Schuler aus Durlach in Frank-jurt auf, der in einem der feinften Sotele wohne und in jeder Begiehung wie ein Geandseigneur auf rat. herr Dr. Schuler frot in Begiehungen mit be Kreistebensmittelame in Höcht und bem Rommu nalverband Banreuth. Die Geschäfte im besehler Gebiet vergrößerten sich aber berart, daß er nach Alesbaden in das Hatel Wilhelma mit Chauffeut Brivarietrefür und "Gemablin" in zwei Autos über Eines Tages erichten Dr. Schuler wiede in Frankfurt und pumpte ja beiläufig einen Borffe um 2000 Mart an, doch fam er nicht zur Radzab lung. Der Chauffeur in Diensten des Dolters batt eines Tages Belegenheit, fein eignes Auto fu 12 000 France nach Meh zu verfaufen. Der Chall eur fibergab feinem Beren bie 12 000 France mi der Bitte, diese ihm boch umzuwechseln. 2000 Mas befam der Chaussenr wunschgemaß, der Reje wurd von Schuler in Mart — 60 850 — nach Münchell 2000 Mas burch Sched übermiefen, Als ber Chauffeur tuil barauf in München ben Betrag abheben wollte hatte Schuler ben Schaft geiperet. Sofori reifte ! nach Blesbuben gurud, traf Schuler nicht an, bart aber von dem Kompagnon des Schuler, bah dield verschwunden, bas Geld sei verloren. Der Chauf eur fuhr im Liuto feinem Herrn bireft nach, traf ibs n Beibelberg und tieft ihn bort verhaften. Befangnis murbe fofort foftgeftellt, bag Schuler caf ulter Judithauster It, ber, turg bevor er in Front-furt fich etablierte, aus ben Judithaufern Chrad und Straubing entlaffen, Julius Schuler heißt und ben Dottoreitel zu Unrecht führt. In bem Beill bes früheren Buchthausters fanden fich gabtreicht blanto Frachtbriefe und Ausfuhrscheine vom Kom munalverband Bopreuth vor, die befanntlich jedes dindernis überwinden. Der Hochflapler murde in Wiesbaden einstweilen zu 17 Monaten Gesängnis

Mainz. Um Conntag greiet die Whitenige Fran Höflich aus Roftheim, die fich den Maiumzug ange-jeben hatte und auf dem Beimwege war, auf der Brudenrainpe in Roftel unter einen Rraftmagen und

wurde getötet.

Mainz. Um ein Fliebersträusichen. Um Sonntag nachmittag batte in der Gemarkung Druis ein 19sabriger junger Mann von hier ein Fileberbäum den geplandert und murbe nom Geibichugen über rajcht, wobei er die Flucht ergriff. Als er auf die Aufforderung des Feldichtigen nicht fieben bliebe school die bieder auf ihn. Durch die Schrolladung wurdt der junge Mann erhebtlich verleigt und fam ind

Arenguach. Eine umfangreiche Mublen- und Baderei-Betriebokontrolle findet 3. 3t. im Rreife Rreignach durch 200 Rontrolleure ber Reichsgetreibestelle Berlin ffatt.

Himmelfahrt 1921.

Im Flieber fingt die Rachtignit Die alten füßen Frühlingelieder; Den Flitten fprüht ber Waldbachfatt Jumelengiang in bas Gefteber: Goldsähnisen zupit das Keit gureckt, Das jungen Rachwuchs bald jon begen, Und in den Jöhren jagt der Specht Mit lungernsen Starratofcjäßgen! Und Wiefenplan und Wartenland Sind burt von madgetilften Blitten; Mag odden fiehn am Solbenranb, Umbaufet von buntlen Blätterbilten. Und Bienen fummen meit und breit, Und halten eifrig Honigernte: Das ift, Ratur, Dein Feierlleid, Das König Beng Dir reich besternte! . . . Du aber wandelft burch bie Bracht, Der harten Werftagsfrohn enthaben; Dir ift, als ob im Tan ber Racht -Bur Erbe tam ber himmel broben, And dil bie Binnen Steine find, Die hoch im Seiher einst gefundelt, Und heimwärts ziehn im Libendwind, Wenn es auf Erben wieder bunfelt! Traumhafte Andacht füllt Dein Hers Und lodt Dich in die Heimat droben, Dem Helland nach, der himmelwärte Un diesem Tage einst enthaben

nicht für Erreichter outh orb

Berg Ber ber erfter intelifche mody 3u Mitteilun nicht aus in aller Informat tarifmen. binett ba abgelehnt Sonfeque martine in parlan gierung, mons ab Die B

Rreifen n martige 1 binetto m teien gefo parteien rung gu b neuen Ste ein offene ter der 25 minifters man bie Monthion cinh bas ministeria Reichefche toirtichait Scangfer ! aleben, Möglichte offen biil

bung air fütigt, b legten, bi brangt Bloda bedo u Samburg früften. auf eine elben Bi wiffe fid abmira! chall & c meichen-

mirruma Ruhrgebi Erlahabt Janmena Cer mili commen. STOTH ibrerielts Magno ben Glott bles nötigelebenen Blocfobe ehung Sy treitträf Der legrammi

ben Bere im Botid hby Stommus nadjinlin gelang e Deutschen ein Redo Itiid, bas Dherften beut de und frag

egenbeit

uberreid;

Boi fchloffen,

um 6.258 boa morgen blatt" et Sleger unterzeic dann for ibnen bi gelangen Umftanb

befest to Der " Die 21: äußerfte Gordern tommen unferes Beit für ten mit laffen it nelegt wird."

Bank 1 11245 mir in das

is ben in Ge if del

großen tog in er Ur

Der ngsah g vor gemilli den ben

ie, Di nischen er Er beit in

Ende Grade Grade it ben builde it ben builde

er ein Frank Ebraib it und

思明即 dreids. Rom

jedes che in ingnis

Bron ange if ber n und

Sonnt is ein baum über uf bie blieb, wurde i ins

und Kreife dyage*

Histo

cins

ang.

bus

Berlin, 4. Mai. Dus Reichstabinen, das in ber ersten Sigung Dienstag nachmittag die oberichselliche Frage erbriert hatte, wandte sich in der noch zu keinem Beschung weit nach einer amtlichen Beiteilung des Vorliegende Nachrichtenmaterial noch nicht auszulate. nicht ausreichte. Das Kabinett wird heute vormittag in aller Frühr tiede einwid zufankmenireten. Kach Informationen des "Lofalanzeigers" aus parfamen-tarischen Kreisen dürfte in dieser Sihung das Kabinett bariiber beichlieffen, ob es, nachbem Sarbing abgelebnt bat, ju vermitteln, baraus nicht bie Konfequengen zu ziehen hat. Darauf wird ber auswärtige Ausschuß zusommenteren. Man erwartet in parlamentarischen Streifen eine Erklätung ber Re-Man erwartet gierung, die burd ben Reichmagenminifter Dr. Gie mons abgegeben merben foll.

Die Barteien fordern den Rudtritt des Kabinells.

Berlin, 4. Mai. Mus parlamentarijchen Kreifen wird bem "Bofolangeiger" über die gegen-wärtige Bage u. a. mitgetellt: Der Rückritt des Nodinetis wird unter allen Umfänden von den Parteien gesordert werden. Natürlich find die Koalitionsparteien auch weiterdin seit entschlossen, das, weun ein Kanzlerwechsel eintritt, das Zentrum auch den kanzlerwechsel eintritt, das Zentrum auch den kung zu die Konzellen zu politischen Kreisen sie ein ein offenes Geheimmis, daß innechald der Bolfspar-tei der Wunsch besteht, für den Hosten des Ausgenministers einen Vorsamendarier zu präsentieren, dem winisters einen Parlamentarier zu präsentieren, dem man die nötige Energie zutraut Innechald der Koollitonsparteien wird Grmicht doraut gelegt, das auch das Reichswirtschafts und das Reichstununz-ntnisterium neu besetzt werden. Der disherige Kelchsschaguninister von Kaumer durfte das Reichs-merte. wirfichafteninifierium übernehmen. Befonders ber gangler icheint gewillt, nicht die Aonfequengen gu Weben. Man hofft offenbar noch, bas 'rgend eine Roglichteit eniftebt, bie ben Weg nuc, Bulbington

de Berhandlungen des obersten Kates in Condon.

ding aus Walbington zusolge wird dort betätigt, daß der Stoatsfefretär Hugbes dem franjölichen Botschafter Jusserschaft dabe, daß
ich die Bereinigten Stoaten den Massachnen widerletzen, die zur Vernichtung Deutschlands sübrien.

di London, 4. Mai. Dem "Star" zusolge
drängten die Franzosen auf die
Vängten die Granzosen auf die
Vängten die Granzosen auf die
Vängten Granzosen auf die Besehung
Handurgs im Zusammenwirten mit den Landsstreitträsten. England wolle jedoch seine Altion zur See

Abmiral Beatin und Bigeadmiral Graffet gaben Abmiral Begtin und Lizeadmiral Grager gober ihrerseites dem Obersten Rat eine Darlegung der Mahnahmen gur See, die gegebenensialls neben der Beseichung des Auhrgebletes durch die beis den Arbeite zue Ausstührung gelangen fönnten, salls Die Eisenbahn und die Strahendahn liegen weiter den Floiten zur Ausführung gelangen tönnten, falls Die dies nötig und angebracht erschenn sollie. Die vor-gesehenen Mahnahmen würden entweber eine Blodabe Deutschlands bedeuten ober aber die Be-führe

m Botschafterrat und in der Reparationstommission.

hds London, 3. Mai. (Hands.) Offizielles
Kommunique. Die Alliertenfonserenz trat heute
hachming um 3.20 Uhr von neuem zusammen. Es
gelang ein vollkommenes Uedereinkommen in der Frage ber Mittellung guftenbe gu beingen, ble ber beutichen Regierung gemacht merben foll. Es wurde Rebaftionstomitte gebilbet, welches bas Schrift-Itlid, das Denficiand jugeben foll, porbereiten mirb.

Agabrend der Sigung des Condon, 4. Mai. Obersten Rates gestern nachmittag begab fich ber beutiche Baischafter jum Ministerium bes Menfern und bem Minister für auswärtige Angeegenbeiten. Dan glaubt, daß er neue Borichlage

Bonbon, 4. Dai. Die Ronfereng bat beidloffen, Die Gefanticuld Deutschlands an Belgien

um 6 258 000 000 Frant au erhöben. hdg London, 3. Mal. Briand hofft, London morgen abend gu verlaffen.

Briand der Sieger.

blatt" erffart, Briand fei im oberften Rat tatfachlich Sieger geblieben. Wenn bie Deutschen auch alles interzeichnen wollen, was man von ihnen verlangt, ann tonnten fie boch nicht in ben menigen Tage, bie ihnen bleiben, gur Musführung ihrer Berpflichtungen gefangen. Der Cofus belli murbe alfo unter allen Umftunden gefunden merben. Das Aubrgebiet mirb befest werben, bas ift bas Refultat von London.

Der "Bormaris" empfichlt die Unnahme des

Illfimatums. Bertin, 4. Moi. Der "Borwäris" ichreibt: "Die Annahme des Ultimatums wird das tielnere Uebel sein, wenn sich voraussehen läßt, daß wir dei gußerten. außerster Anstrengung imstande sein merben, diesen Gorderungen wenigstens ein paar Jahre nachzu-tommen. Spöter, wenn wir den außersten Beweis uns

äußerst bedrängter Lage, da große Insurgenten-ichaften, die die Sieder umziegelt haiten, einen ton-gentriften Angriff auf Geoß-Strehlig planen. Die Ingliener haben die äußersten Borbereitungen getroffen, um fich bie gum legten Blutotropfen gu ber

Rach einer weiteren Meldung ber "Tägl. Rundichau" bat lich der polnische Aufstand weiter nach Rorden ausgedehnet. In Kottomin find Telegramme eingeiroffen, bag fich bie oftlichen Begirte in ben Areifen Lubfinig, Rofenberg und Grenzburg in ben Handen der Bolen befinden. Die Poten hatten die Hoffening geäufiert, daß fie bis Ende dieser Woche das gange aberschlosische Gebiet

Die Beien hötten die Isofe das ganze oderschlessische Gedet

Ciebe dieser Wocke das ganze oderschlessische Gedet

beilest dasen würden.

die Beut hen, 3. Mai, 3 übr nachmittags. Die

Bage in Beuthen ist unverändert. Der Bahnhof ist
von einem starfen Ausgedot französischer Ingalianterie
mit Wossischere Gedes. Auch im Rathaus
liegt eine stützere französische Wasche. Aus der Umpegeud der gehferen Städie kamen den ganzen
Lemitiag über zahlteiche deutsche Kündslünge. Die
deutschem Pledizischunnissang. Bei einem um
1 Uhr vorige Nacht begonnenen, mebrere Stunden
dauernden Gesecht weischen eine 300 Insurgenten
im den im Orte sationierten Apo-Beamien wurde
in Wyssowise ein Vollzseumant erschoffen. Die
Appo Beamien nutsten der Nedizischunnissen der Nedizischen Kenterianische
murden entwassinet.

die Vollzseubschliebe deutsche Gediendung
der Geder Würden eine Gesecht weischen eine Gesecht weischen wurden von
den Franzosien beseigt.

die Vollzseubschliebe deutsche Gedien und
murden entwassinet.

die Vollzseubschliebe deutsche Gedien und
murden entwassinet.

die Vollzseubschliebe deutsche Gedien und
murden entwassinet.

die Frage einer englischen Althon zur See sondiern michen Freuge einer englischen Althon zur See sondiern michen Freuge einer englischen Althon zur Gee sondiern
mit Koch die Franzosische Gedie Auch im Kathaus
und die Franzosische Gedie Auch im Keiserung sterichen Gendern
mitschen Keiserung über die der Geobere in der Englischen Auch der Gedie Franzosische Gesober einer undestätelten Gendern wirhen zur des ausgenen des einer und isten der Geschlichen Gediefen wirden Gediefen der englischen Keiserung sterichten der Gediefen der Gediefen Michan zur See sandern werde in wieden Regierung in der Geschalten wirden Englischen Keiserung iber der internation auf de Franzosische Reibung und der Gesche Auch im Weben eine Franzosische Gesche mittelen Beschen Wirken Staaten werden wirden gegen eine englische Reichen Legen eine Franzosische Gescherten wirden Gendern werden wirden Gescher wirden Geschen wirden Gescher wir

bi Berlin, 4. Mal. Die Blatter melben eine Reibe polnificher Biuttaten aus bem oberichleftichen Auffandsgebiet. In Antonienhütte im Areife Katto-win murbe ein Polizeitonmando, das fich gegen die polnischen Insurgenten verteidigte, die ihm die Munition ausging, von den Baten die auf den leiten Mann niedergemacht. Uchtzehn Polizeideamte wurden erschlagen und ihre Leichen graufam verfilmmelt. In Karf dei Beuthen find gleichfalls mehrere Lote und Schwerveriehte zu verzeichnen, Auch aus Schaulen werben schwere Kampfe und Plünderungen geneldet. In Blotinit, wo sich das polnische Haupt- quartier befindet, wurde ein deutschgesinnter Förster init feinen beiben Dienitmoden von Bolen er-Bolen überfallen und entwaffnet.

mider
en.

diolge den Truppen bei ihrem Borgehen gegen die Insuren in den Areisen Pless und Robints größere Personalitäten in den Areisen Pless und Robints größere Personalitäten und Robints größere Personalitäten. be c's und Steitens oder duf die Besehung Handungs im Zusammenwirten mit den Kanditreit-kräten. England wolle sedoch seine Allison zur See auf eine Flottendemonstration beschränken. Dem selben Blatte zuselge wurde, wenn britische Kriego-schiffle sich an der Aftion detelligten, ein britischer Admiral den Beseht über die Flotte übernehmen. des Obersten Kates war um 1.30 Uhr beendet. War-ichell Fo ch segte mit großer Kiarheit dur, unter Wissen. Bedingungen er nötigensalls unter Mit

Cehte Andrichten.

bits nötig undangebrocht erscheinen sollie. Die von geschenen Mahnahmen würden entweber eine Sladode Deutschald ands bedeuten ober aber die Be-klaung Hannburgs in Zusammenarbeit mit den Land-keinen Bardoners der die Be-keinen Bardoners der die Be-ber Bardoners der die Be-ber Bardoners die Berdoners der die Be-ber dahen meer berausgeholt werden Inchen I juglich bezeichnet merben. Die Auffnindischen find meift jüngere Beute und mit Baffen aller Art ausgeriftet. Sie führen auch Lastraftwagen, schwere Maschinengewehre und Minemperser mit fich. by Berlin, 4. Mai. Wie die "Germania" hört,

hot ber Abg. Erzberger ben Reichstagsprafibenten gebeten, feine Steuerangelegenheit fobalb wie möglich auf die Tagesurdnung des Reichstages zu fetzen. Weiter hat Ergberger Die Zenirumsfruftion bitten laffen, fie moge ben Antrag auf Aufhebung ber

Immunitöt im Blemen genehmigen. bg Rom, 4. Mai. Der Bapft empfing geftern

ben deutschen Botichafter von Bergen.
by Paris, 4. Mai. Ju der Wahlingtoner Met-bung, nach der Staatssekretär Hugben dem fran-gestichen Botichaster erklart haben soll, die Bereinigen Stagten feien gegen jebe Magnahme, Die gur Bernichtung bes beutichen Birticalislebens führen tonnte, erfahrt bie Ligentur haoas, nach einge-gangenen Informationen, die am Quai d'Orfan eingegangen waren, bat Stoatsfefreiar Hughes dem frangolifchen Botichafter eine berartige Erffarung niemals abgegeben.

Was Deutschland gahlen foll.

by Condon, 4. Mai. (Renter.) Der Dberfte Bat fam nach fünfftilndiger Sihung zu einer vollftanbigen Uebereinftimmung den Inhalt ber Deutschland zu über-mittelnden Mitteilung. Der Redaffions-ausschuß tritt beute Abend zusammen, um das Pro-tofoll aufzustellen. Eine weitere Sigung des Dberften Rotes wird morgen nachmittag ftattfinben. Derzien Rotes wird nichten und granden in der Geschiedere des der Haber mussen mussen, werden wir nicht befürchausgerbem eine Abgabe von 25 Proz. von der dein die Berlin, 4. Mai. Der Anführer der Räub er dien Ausseichten underer Bestieden Ausseichten Berlingen der Ausseichten trage von 4250 Millionen, welche je nach ber Jah-tungsstähigtett Deutschlands ausgegeben merben jollen. Die Bons bringen 5 Proz. Zinsen, und es Die Bons bringen 5 Proz. Zinsen, und es die Blätter weiter wie eine Schuldentigungssands von 1 Proz. voraus Oberschliesen melden, daben im Kreise Bieb die Berlang eine Summer von in folge des energischen Borsen Proz. Binden die Gruffen wird. Beiseheit aufden Berlang der bei Bitte an sie.

Die Bons bringen 5 Proz. Zinsen, und es die Gruffen der Auch der Beiseheit aufden Bormendscheit der Beiseheit aufden Berlang der ber berheitentete Schiffer Abann Heiten Bormundschaft entendt, Aber der it allen ischen Beschaft der Berlang der er hatte eine Bitte an sie.

nicht für gordmößig, vielmehr eine baldige geschiche Erreichung der Elejamtvertretung des Papiersaches durch organisatorische Jusammensassung.

Serafungen des Reichskabiness.

Serafungen des Reichskabiness.

Sind ist die eine baldige geschiche Sticke bei Ubrig war nach furzer Williamen dus der 25 prozentigen Ausjuhrs und ben Eniger und benchie Sticke Ginnahmen aus der schieden Ausjuhrs und der 25 prozentigen Ausjuhrs abgabe mehr ergeben, als die ersorderlichen Iso Orsischen von den Ausgenten geräumt. Der Justen wurde vergeben, ein Westeren Klungsen und ben Eriebe der in Williamen betragenden geräumten des Genögen, einen Teil der in Reserve geschlichen Leiche Der Lätzer wurde vergeben, die verg einen Brussichus foblich verwunder worden.
Rach einer Weidung der "Aägl. Aundschau" bes wird eine Abyade von 1 Proz. der deutschen sinden sich die der isasienischen Kompagnien, die Ausfuhr erhoben, wodurch der Gesambetrag auf die Stadt Eroß. Siede bei isasienischen halten, in 20 Proz. siese, um die Samme zu erreichen, die Bons auszugeben, um ben Ueberfchuß aufgmehmen. Ausfuhr erhoben, wohlten ber Gejamibetrag auf 20 Proz. fieigt, um die Summe zu erreichen, die zur Bezahlung der Intien für die in Rejerve gehattenen Bons natig ist. Wan rechnet damit, daß jede Serie innerhald 37 Jahren vom Dahum der Ausgabe gerechnet, eingelöst wird. Unter keinen Umständen sonn die deutsche Berdindigkeit 6 Brozdes Gesamtbetrages der Bons überfreigen. Mit diesem Betrog werden die deutschen Zolle oder andere Einnahmen beigkeit werden, die der Arenden bere Einnahmen beiaftet werben, Die ber Repoealionsausschuß vorbereitet ist, zu erheben. Der Reparationsausschuß wird die Bons nach dem be-reits seitgesenten Berhätinis unter die Millierten

ber neuen Smangsmethoden fei, die jeht von ein-lugreichen Franzolen gegen Deutschland vorge-ichlagen felen. Es sei dem "Manchester Guardian" zusolge allmählich an der Zeit, daß die Bereinigten Staaten in Europa ihren Einfluß von zeuem gel-

tend mochien.
hoh Borls, 4. Mai. Der Gonderberichterstatter ber Agentur Havas in London weiß zu melden: Während gestern nachmling die Sizung des Obersten Rates noch andauerte, begab sich der deutsche Botschafter in London, Dr. Sthanier, nach bem Auswürtigen Unt, wo er nom Rabinettschef Bord Curgons, Banfittar, empjangen murbe, ba Lord Curzon von ber Konfereng noch nicht gurudgefehrt war. Man behauptet, fo fagt der Havas-Bertreter weiter, daß der deutiche weichafter den englischen Kabinetischef von dem voraussichtlichen Rücktritt des Reichskanziers Fehrenbach und Dr. Gimon's unterrichtet haben bilrite.

Bermiichtes.

Michaffenburg, Die Weinfirma Jofe Boch wurde turglich bentrott. Best fand in Frankfurt die erfte Billubigerversammlung fatt, in der mitgeteilt wurde, Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind gage als noch nicht gestürt güt in Ermangefrei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen und Taxnowis sind
frei von Aufftandischen.

Die Städte Kuttowis, Benthen un beteiligt, hat aber Sicherheiten in Hobe von brei Millionen Mark in Händen. In Millieidenschaft ge-gogen sind durch den Konfurs dönische, schweizerische und ipanische Firmen. Poch galt als einer der größ-ten Weinlunporteure Deutschlands. Er richtete in verschiedenen Städten spanische Weinstuden ein. Der Wert des vorhandenen Weinstagers beträgt eine Million Mark.

Der Mert den geweiberingte ge-schieden, sich gemeibet ditte. Wie seine leiten nicht gestellt da, wohln der Wille meines Veiere micht geltellt dat, sogte sie rubig und weiter nichts.

Es fam auch keine einzige wöberstrebende Ant-

Dresben. Durch ein gewaltiges Schabenseuer wurde bie bekannte Teersabrik A. Pree in Kosnig in Oresben, die ein 40 000 Dundraumeter umfast,

nest wurde durch die Staatsanwallichaft hier ausgehoben. Man fand in dem Hause des Landwirts Karl Hein, der auch als Schleichbändler bestandt ist, eine vollständige Ginrichtung zum Kerstliellen von Banknoten aller Art, wie Platzen, Alliches, Farben, Papier, eine Presse usw. Neih stand auch mit dem vielsach wegen Mänglässichung wordestralten Lithvaraphen Karl Unze aus Hächt a. M. in Berdindung, der wegen des gleichen Betspehens eine spaars Suchtbausstrafe in Freierder gehens eine länigere Zuchthausftrafe in Freiendies zu verbühen batte. Durch die Umerfuchung murde leitzestellt, das Relfs nach Freiendies reiste und es ferrig brachte, sich durch Kasiiber zu verftändigen, so II. burchgeben und fich mit anderen Meidern versehen sonnte. Er fand nun bei Reiß in Biblis Musschnte. Man hatte auherdem den 20 Jahre often Former E. Lerch aus Frankfurt zugezogen. Bur Fabrifution von Papiergelb ift es anscheinend micht gefommen, benn Reift, ber immer nur Beib bergeben follte, murde duf Grund feiner früheren Ersafrungen mistrausich und die Genosien trenn-ten fich. A. verweigerte die Herausgabe der Ein-richtungen und Materialien an Unze, warauf dieser mit Gewalt sich Einfah verschaften wollte, sowh R. die Gendarmerte benachtichtigte. Wan fam hiernurch auf die Spuren ber Falldmungerwertftatt. Reif und Unge find in Saft genommen. Berlin. Die banische Regierung überreichte

eine Rote, morin fie die Jufage gibt, baf ber Ber-tebr nach ber Infel Spli mabrend ber gangen Babefaifon ohne Schwierigfeiten in genau berfelben Wette wie im Borjahre vor fich geben tann, b. b. in plambierten Jügen. Mis Beginn ber Gal-

fon burfte ber 1. 3imi geiten. Bertin. Bei einer Berliner Filmaufnahme folite ein Filmdorfteller aus der Hobe bes britten Stockberkes eines Wohnhaufes in ein aufgespann-

Buntes Allerlei.

Sport und Spiel.
Hin Himmelsiahrtstage spielt die erste Augendmannsch, des Kochheimer Sparto. 00 gegen die gleiche Augendmannsch, Zeilstzeim. Anstoß 10.30 libr Rachmittage spielt die I. Mannschaft Sporto. gegen die Iv. Mannsch. Germania Westbaden am Sportplatz, Anstoß 3 libr. — Für den 2. Pfinglissering ist die Liga-Ers. Mannsch. Ludwigsehofen filt zu einem Westspiel gemedet.

Bilf Dir felbft.

Roman von Deb mig Ririd (Rachbrud verboten.)

Sie harten ihn aufgebahrt, ben Herrn von Ber-ten. Im Saal feines Abnenichtoffes frand ber eichene Sarg. Ju Häupten war der Mitar errichtet, bie Fenfter und die hoben Spiegel maren verbungt. Mäntige Palmenwedel bedeckten ben Sara. Röber-große Kräitze mit breiten Milasichleifen lagen und landen um ihn der. Bescheidene, selbstgewundene Kränzsein von Tannengrün milisten sich darunter, auch ihnen war ein Blat in dem Geprange ge-

Drüben in dem andern Teil des Schloffes, waren die Leidtragenden verfammelt: die Tochter des Berftorbenen und zwei Brüder mit ihren Gatinnen. Er hatte viele Freunde, aber wenige Berwandte gefabt, die Kranze um feinen Sarg waren wellt ner gefabt, die Kranze um feinen Sarg waren wellt ner gefabt. meift von außerhalb getommen, von feinem alten Regement, wo er Rittmeister gewesen war, der "tolle" Bersow, den sie alle liebten. Rach dem Tode seines Baters darte er das Familiengut über-nommen. Er war der älteste, und seine Frau war lungenleidend und sollte aus Land. Es hatte ihr zu nichts mehr genützt, als daß sie fich noch zwei Jahre lang an seder Blume auf dem Felde erfreut hatte. Dann hatte man sie selbst mit Blumen überbeit. Ber zehn Jahren, in dem Pruntsaal drüben, wo er seht fand.

Die Berwandten pflogen Mat. Sie kannten ichon das Testatnent bes Berftorbenen, das alles für die Tochter bestimmte, auch das Gut. Es sollte mit einem Bogt weiter bewirfichaftet werden, wie biober und Buftava bie unbefchrantte Derrin feln.

diber das gehr doch gar nicht, jagte Tante Hern mine ratios. Sie war immer ratios, wenn es nicht nach ihren Warschen ging. Gustava it noch zu jung, sie kann nicht allein, ohne männlichen Schutz, auf dem Gute bleiben. Ihr Mann, der Justigrat, war annsmude, der

Ihr Mann, der Ihligrat, war amtsmüde, der hötte einen guten Kuhesig auf Borken gehabt.

Katürlich geht das nicht, immnte ihr Schwager eifrig dei. Was würden die Leute lagen, und wie würde unsere liebe Gustava übervorteilt werden. Das dat sich der gute Bruder nicht recht überlegt. Das beste wäre schon, wenn das Gut verlauft würde. Gern wollte ich, salls Ihr mir das Bertrauen schifträstigen Käuser besorgen. Dann hötte Gustava freie hand über ihr Bermögen und könnte es ansegen, wie ihr beliebte.

Dieser Onsel war Kommerzienrat, er verstand sich auf Geschäfte und auch, wo man stässige Gester

fich auf Geschäfte und auch, wo man füllfige Gelber am besten unterbrachte. Das wunten die anderen, und er konnte, wenn er wollte, das flüchtige Lächeln auf einigen Gesichtern für Bestall balten. Erwas untlug mar pon feiner Gottin Die eilige Bemertung:

Und dann fommt bie liebe Guftava gu une Mer weiß, wohin der eble Wertstreit der Ber-mandten noch gesübrt hätte, wenn nicht, des Kind ibrer Sorge, das summ in der Fentlernische ge-

Es fam auch feine eingige wieberftrebende Untmort. Sie alle sahen schweigend zu der hohen, frast-nollen Gestalt empor, und die Kommerzienrätin blingeste sogar ein wenig vor den groß auf sie ge-richteten stahiblauen Augen. Baters Tochter, murmelte der Justigrat, der neben seiner Gattin nicht viel zu sogen halte, und

ein Bittern fief burch ihre Geftatt. Wie um ihre Gelbfibeherrichung ju retten, verließ fie raich bas Simmer,

Gefentten Sauptes fchritt Guffava nach bem Saal blubber und trat an den Sarg. Hier brachen bie beligen, Jarfen Warte bervor, die fie den Ber-manbten brüben so fnapp bemessen hatte: Sa, Bater, ich trete Deine Erbschaft an. Und

niemand foll mir babei helfen, niemand von benen, Die Dir Dein febones Gut und Deinen prachtigen Lebensmur so oft misgönnt baben. Ia, Dein stot-ses Lofungswort: Hilf Dir selbstl ist meine beste Erbschaft. Damit bleibe ich, wie Du gewollt hast: Miloin, offein, offein!

Doch bas lette Wort brach ihre Rraft. Mitten in die Atrange fant fie nieber und das übermenichlich beherrschte Weh folge in beißen Tranenfluten über ihr zusammen.

3mei Stunden fpater ichmantte ber Sarg, von Wannern ber Dorfgemeinde getragen, burch ben berbstich strahlenden Bart, über die hölgerne Beude nach dem tleinen Friedhof, wo in der Jami-lengruft die vorangegungenen Freiheren von Bertom ibres legten Ctammerben marteten.

Seine Tochter ichritt allein hinfer bem Sarg ber, rubig und aufrecht. Sie batte es abgelehnt, lich fübeen zu laffen. Den Rreppfchiefer hatte fie gurud-gefchlagen, ihr rotliches haur feuchtete im Boberdein ber Abenblonne, ihre Mugen foben weltentrückt ins Weite. Und so unbewogt war wöhrend der Trauerseier auf dem Ariedhof das blatse Ge-ficht, daß die Frau Justigrat das Wort ihres Ramnes ihrer Schwögerin noch einmal zuslüsterte:

Der gange Bater. Der hat auch beim Tobe feiner Frau nicht geweint. Und wer teine Liebe jact, der tann auch feine ernten.

Me bie vornehmen Berwandten und Rachbarn von der Gruft gurudgetreten waren, drangten bie Leute bergu, um ichluchzend ein paar Hande voll Erbe binabzumerfen. Sie wollten bem Berfiorbenen boch ihre Liebe bemeifen, und fie verftanben en nicht beffer, als bag Erbe gu Erbe gehort. Da trat Suffiava rafch bingu, nahm von ben gang beldjeibe-nen Strongspenden mehrere und ließ fie allein von all ben berrlichen Blumengoben in die Bruft gleiten.

zogen, zu Ansprüchen, die bas Leben ihr nicht er- wiesen hatte. füllen tann. Wenn ich einmal die Augen zumache, herrlichen Me muß fie auf eigenen Gugen fteben. Aber fie bat Du bift von anberem Schlage, ftart und unverweichlicht. Saft nicht nur reiten und ichtegen von Deinem Bater gelernt, fonbern ihm Sous und haf vermaltet wie bie tiichtigfte Sausfrau. Wenn mein Madel bei Die in die Lehre gehen burste, Du aus dem Flerpüppchen noch einen Men gier Wochen war es her, daß der Bate, frisch batte, das schwebte als und gemandt wie ein Jüngling, zu Pferbe gestiegen der grausansen Finsternis.

Das mar ber Ion, auf ben Guftavas inneres Dhr gestimmt mar. Den Ontel Justigrat mochte fie gern, ben einzigen aus der Berwandischaft ihres Baters. Und er bot ihr jemand an, der fie ge-

breuchte und nicht umgefehrt. Wenn es nur Tilly bei mir gefallen wird, war ihr einziges Bebenfen auf des Ontets Borichlag. Ich bin siemlich unnachsichtig gegen mich und andere. Das But fann auch teine Richtstuer brauchen. Rein, Du follft fie tiichtig berannehmen, fiet der Ontel ihr in die Rede, erfreut, daß fie weiter teine Einwendungen erhob. Sie ist auch millig und lent-Bonn Du nur perfonlich ein wenig freund-

lich ju ihr bift, daß fie nicht muties wird. Gin Lächein buichte um Guftavos Mund. Ich werde immer ein Pflästerchen fleben auf die Bunden meiner Ungebuld. Du weißt ja, ich bin Baters

Das war ihr Dant für bas erlaufchte Bort. Und er nichte facht. 3a, fo mor Bruber Guftan auch gemejen: Raich und heftig, aber immer bereit, gut-gumachen, was die hipe verbrach. Stolg bis gur harte und ein Rinderberg. Die Augen wurden ihm 28enn Du jemale meiner bedarfft, fo rufe mich,

Dir schiefen Gedanten heraus.
Und Gustava nickte, auch in sich versoren. Hill Dir schoten war eines der klicherd.
Borten war eines der kleinsten Rittergüter Schiefiens. Etwas altmodische Wirelichen Rittergüter vollweriger Acker und viel Wald. Die Berkows. vollwertiger Ader und viel Bald. Die Bertows, benen es fett Jahrhunderten gehörte, waren verftanbige herren, Die mehrten und nichts ausfogen. Sie tonnten es auch aushalten, mas etwa in einer Migernte verloren ging. Sie hatten gugleben. Und fie liebten ihr schönes Gut. Der lette Bertom batte nur eine Tochter hinterlaffen, bie er jur rechten Landwirtin ausgebildet hatte. Denn seinen Brildern war das Erbiell schon zu Ledzeiten seinen Baters ausbezahlt worden, und sie hatten keinen Anspruch mehr an das Gut. Wenn Gustava beiratete, follte es auf ihre Rinder übergeben.

Aber Gustava hatte ichon brei Freier abgemie-ien, folange ihr Bater lebte, und fing aligemach an, als "Erbiante" in ber Familie zu gelten. Bedent-lich murbe die Sache nur, wenn sie jest allein auf bem Gute blieb. Da konnte die Einsamkeit fie bem Rachibesten in die Arme treiben. Dem hatten die Berwandten vorbengen wollen. Der Zustigrat mar der chriichfte gemejen, indem er ihr fein Rind ans 3)erg gelegt batte.

Gustava war ting und durchschaute fie alle. Aber ohne Bitterfeit. Ihr Bater, der ihr Lehrmei-ster und vergöttertes Bordild in allem gewesen war, hatte fie auch das gelehrt, was sonst nur die Er-nungenicast reifer Lebensersahrung bedeutet: senes toftache Lachen über Menschen und Dinge, das nicht perbittert, fonbern erfrifcht und befreit.

Wenn ihr jeht nur nicht zu weh gewesen ware zum Lachen. Wenn sie ihn nur nicht so sehr geliebt hatte, daß sie discher jeden anderen Mann als min-derwertig neben ihm angosehen und sede ihr darge-Wotor wieder in Bewegung. Rasch und elastisch

Meine Tilly wird von der Mutter verfehrt er- brachte Huldigung soft mit Berachtung von sich ge- gleitet der Krastmagen über den Waldwag din und so leben ihr nicht er- wiesen hatte. Wie sollte sie nun leben ohne den fo lebren Baler und Tochker in ihr Schloß zuruck. berrsichen Menschen, dem fie viel mehr Kamerad als Bas dann noch fam: Wie der geschicke sich school ber geschicken. Tochter gewesen war? Und mie bas nur so raich hatte tommen tonnen? Das war das traurige Raisel, über bem Gustava grübelte, wo sie ging und fand, und für das der Schläfer auf dem Rirchhof auch feine Lojung geben fonnte, jo oft Buftava auch

> war, natürlich in ihrer Begleitung. Das war ja das ichonfie gewesen für die zwei Kameraden, in aller Morgenfrühe so miteinander burch den buftenden Wald gu troben. Der Bater ritt ein neues junger Pferd, das etwas icheute, ein Gutenachbar, ber auch ein guter Reiter war, batte ibm fogar abgeraten bon bem Rauf. Dagu batte er nur gelacht. Was, dem tollen Bertow die Bferbe icheu machen? Das gibts nicht,

Der Gaul hatte zwei Tage gestanben. Tängelnb und die Quere gebend, so bag die Begleiterin fich jurilichalten mußte, war er faum aus bem hofe zu beliegen. Draugen ließ ihm der Reiter die Jüget, und co ichof babin wie ein Piell. Rubig folgte Guftana, ber Bater hatte fein Pferd in feiner Gemat. Aber bann, als fie burch ben Wald kommen, wird ihr plöglich bange um den Relfer, der ihr noch weit vorausstürmt. Gefährliches Wurzewerf zieht sich bier durch, und vorn zwischen Bäumen zieht sie den Sahrweg ichimmern, den fle freugen miffen Ein Graben führt hinüber, und auf bem Fribe gegenüber arbeitet der Dampipflug. Sie licht ben Rauch auflieigen und hort bas Summen und Fau-Das Gelb gebort dem Bater, bas wollte er

Gie mill rufen: Micht bort hinfiber! ba ift co dion geschen. Das Pferd, in wildem Un'auf ben Broben nehmend, prollt rudwärts beim Unblid ber

Malchine und überschiftigt fich mit seinem Reiter. Was seit folgt, licht Gustava noch in der Er-innerung wie durch einen Robel. Leute eilen herbei. Man bringt bas Bferd wieder auf die Beine Det Reiter fieht nicht mehr auf. Ratlos ftoben alle um ben Gefturgten ber, ber fein Lebenogeichen mehr von fich gibt. Buftaoa ift aus bem Sattel geglitten und fnier neben bem Boter am Boben. Der Bogt ermannt fich endlich, um Anordnungen zum Trans port seines Beren zu geben. Da erfont die Supe eines Automobile, bas von der Stodtseite beran-gesaust tommt. Das junge Reitpferd, von einem Anecht am Zügel gehalten, reißt sich los und frürmt davon. Riemand bat Luft, ihm zu folgen. Schon ist das Aust beran. Der Herr am Lenfrade, ber mit einem raschen Blid des Berstehens die Gruppe mit einem raschen Blid des Berstehens die Gruppe erfaht bat, fpringt beraus. Er tritt in ben bereit willig fid) ihm öffnenben Kreis und macht vor ber Dame im Reitfeld, bie fich erhoben bat, eine turge Berbeugung. Dottor Maffont, fiellte er fich por. Dann nimmt er, obne fich mit Fragen aufzuhalten, die Unterluctung des Geftürzten vor. Ralch und gewandt geht es, obgleich es der Tochter eine Emigeit bauert. Run erhebt er fich und fieht mieber die Dame an.

Es ist noch Leben in ihm, sogt er halbant als einzigen Trost. Ich würde ihn mit in meine Klinik nehmen, sährt er in demseiben Tone schonenben Mitselds fort. Aber der Weg ist weit. Besser, wir

bringen ihn nach Saufe. Mit rubiger Sicherheit gab er feinem Diener und ben Beuten Anweifung, ben Beriehten fo fanft

Bas bann noch tam: Bie ber geschidte Chirurg bie Bunben und Anochenbrüche eingerichtet und verbunden und im Berein mit ber Tochter, beren gange Billenofraft bei biefer traurigen Mufgabe wiedergefehrt mar, noch Tage und Rachte um das Leben des Kranten — Sterbenden — gerungen halte. Aur was der Bater zuleht noch gesprochen batte, das schwedte als unvertöschliches Licht über

Sei ftart mein Rind, bilf Dir felbit, fo bilft Dir — Das Besie blieb ungesagt, es bob ibn binauf. Und Guitava blieb unten — ftart und allein.

Gern ware fie immer allein geblieben, aber biefer schmerzliche Troft war ihr nicht fange ver-Den Betrieb ibres Sofes und bie umftanb. lichen Berhandlungen mit bem Bogt rechnete fie zwar nicht als Storungen ihrer Ginfamteit. Das war bas liebe Erbe ibres Baters und tat ihr gut. Auch ein gelinder "hofjungen-Aerger", wie ber Bater die Berdrieglichkeiten des Alltags nannte, war ihr gefund, jog fie bon ihren ichmerglichen Brübe-

Aber bas Beriprechen, das fie Ontel Richard gegeben hatte, und die Beileibsbefuche, bie fie eingebent der paterlichen Dahnung "tapfer" empfing und fo turg als möglich abfertigte. Kaltherzig, wie die Besucher sagten. Sie war ohnehin nicht beliebt bei den Damen, dies Mannweid, um ihres wilden Reitens, ihrer Jagdledenschaft und ihres geraden Wesens willen, das sie nicht immer bequem zum Umgang machte. Brundide nannten sie die Herren und fanden weniger auszusegen an ibr. Gie perfanden ibr ferniges Wefen besser, bewunderten ihren Schneid und ihre vollfrästige Schönheit. Biel wurde über sie gestriften nach dem atten Sprichmort: Rach' Dich selten, so wirst Du gelten.
Einer aber redete nicht, wohl weil er von Ratur zu schweigfam und pflegmatisch war. Um so besser

borte er ihr gu, Die eines Tages feln Entichluf ge-

Oberfeutnant Sans von Maffom, herr auf Linbau, jog feinen Ruraffierrod an, beftieg feinen Dog cart und ienfte nach Borfen binfiber. Der Wager war loidt, und ber hintenauffigenbe Groom auch Aber ber Sahrer batte ein ftattliches Gewicht, und tief fcnitten bie Raber in ben vom Regen aufge-weichten, fchlammigen Boden. Mithfant wurde ber Sof erreicht. Dier auf bem Pf.after aber fuhr ber Bogen mieber fott gwifchen Scheunen und Stöllen babin, bie er mit elegantem Bogen por bem herrenbaufe bielt.

Der junge Offigier warf feinem Diener bie Bligel gu, fprang mit einer fur feine maffige Geftalt reftaunlichen Beientigteit don feinem boben Gig gur Erbe und fdritt burch bas gur Geite geöffnete Pfortchen. Gin breiter Riesgung amifchen budysbaum-gefahten Blumenrabatten, in benen ein bunter Afternflor prangte, führte gur Freitreppe empor. Roch hinten gu behnte fich ber Part. Zwei machtige Lindenbaume lieben taum ben Aufbild gur Front frei. Die behnte fich, altermimlich und perwittert, mit dem Giebel nach norn. Spalierwein mit hatbreifen Trauben umrahmten die Fenfter. Bunte gu beiden Seiten ftanben auf der Steinteraffe por ber Saustur.

Bevor noch der Befucher bie blante Meffingglode jog, trat eine Dome aus ber Tur.

Buftava batte ben anfahrenben Bagen nicht gehört, batte fich aber auch in bem Salle taum gedeut, fich feben zu laffen, wie fie war: mit hochge-ichurztem Rod, einem wollenen Tuch um die Schultern und berben Wafferftiefeln an ben Gugen. Denn

Sabe mohl die Ehre, ber Gerrin von Borten gegenübergusteben, fagte er mit tiefer Berneigung. Leutnant von Maffor

Ein leichtes Buden ging durch des Schlofifrau-feins hobe Geftalt. Der Rome mar ihr wie bie Berührung einer frifchen Bunde. Doch mußte fie nich fogleich, warum.

Bollte mir erlauben, mich als Butonachbar potguftellen, fuhr er fort, nachbem er vergeblich einen Mugenblid auf Antwort gewartet hatte. Sabe nach bem Tobe meines Obeims Lindau übernommen und werbe nun des Königs Rod ausziehen und meine Scholle bebauen

Buftann wurde aufmertfam. Gie werben 3hr ichones Regiment ungern verlaffen, fagte fie mare mer, als fonft ibre Urt war. Aber bann mirb Ihnen die fandliche Freiheit von Tag gu Tag liebet werden. Go mar es bei Baterchen auch, fügte fie leifer hingu und fentte den Blid.

Denn feltfam, diefem fremben herrn gegenüber, ber noch nicht einmal ein Wort der hertammlichen Teilnahmsphrafen fur fie gehabt batte, worauf bie anderen alle vergebiich geantwortet batten: eine Weichheit übertam fie, die ihr gewaltsam die Tranen

in die Augen trieb. Und Leutnant von Maffore, ber fie ftumm betraditete, bachte: bas fall bas fultherzige Mannwelb ein, Dies herrliche, rubrend gebeugte Dabchen? Dies ratlich ichimmernde Haar, das in üppiger Fulle die ebie Sirn umgab, im Naden jum schlichten Ano-ten verschlingen, sollte Fucheboar fein? Die gro-gen Lingen unter den fühn geschwungenen Brannen, wit so wurderbar verdunkelt in schmerzlicher Liebe, batte man Fischaugen genannt? So sein und welh die Haut, und doch die früftige Rote ber Gesundheif auf den Wangen. Groß und vornehm die Jüge. — D, Weiderneid! So schön hatte er sich die Herrin von Borten nicht gebacht. Wollen Gie nicht nabertreten? fragte fie, fich

ermannend, und ichritt ihm voran nach ber Diele.

Doch er wehrte ab. Gnabiges Fraulein woll-ten gewiß aufs Geld geben? Darf ich Sie begleiten? Der angehende Landwirt wird von bem erfahrenen Fraulein Rachbarin fich gern belehren laffen.

Ein froh überraichter Blid war fein Dant für diesen Borschlag, den eine plögliche Besangenheit ihm eingegeden hatte. Er war sonze nicht ichüchtern, hätte es auch bequemer gesunden, im grün umdämmerten Zimmer, statt auf den aufgeweichten Feldern leinen Aufreitsbelich abzustatten. Aber mit dieser feinen Antrittebeluch abzustatten. Aber mit dieser ichönen Walture so gang abgeschloffen und allein — bas düntte ihm plöglich beklommend. Gustava aber war das Regenwetter schwerzlich auf das ohnebin verdüfterte Gemut gefallen, umb ber erfte Connenftrahl gog fie unaufhatfam ins Freie

Run fchritten Die beiben hoben Geftalten wie gute Kameraben burch hof und Feld. Wie ein Kind freute fich Gustava, ihren Gast burch die Ställe zu führen, ihm ben prachtigen Biehftand und ihres Baiers Stoly, ju zeigen und feine aufrichtige Bewunderung ber Rufterwirtschaft entgogengunehmen.

(Fortfejung folgt.)

a Hidronarangen Basicipal Schwieren Warzen Allowed an art of the total Author a Strategic for the strategic f

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmadjung.

Beirifft: Ablieferung von leeren Buder- und Griegfäden.

Die Sanbler, melde noch im Befine von Briefeober Buderfaden find, merben biermit aufgeforbert, oder Zudersäden sind, werden hiermit aufgelordert, dieselden Freitag vormistag die spätestens 715 Uhr im Rathause (Lebensmittelstelle) abzuliesern, andernsälle seber nicht rechtzeitig abgesteferte Sad mit 20 Mart in Rechnung gestellt wird. Die Säde müssen bestimmt um die oben angegedene Zeit abgeslieser sein, da das Fuhrwert der Lebensmittelstelle püntsich um 715 Uhr zur Ablieserung dersetben abstahren muß. fahren muß.

Sochheim a. M., ben 3. Mai 1921. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befanntmadjung.

Der Kinderzucker für den Monat Mal ift einge-troffen und fann bei der Musgabestelle (Mainzer Spar- und Konsumverein) in Empfang genommen

Hochheim a. M., ben 3. Mai 1921. Der Mogistrat. Urgbacher.

Nichtamilicher Teil.

Dankfagung.

Sur alle Beweife ber Ceilnahme bei dem finicheiben meines lieben Mannes, unferes Daters, Schwiegervaters, Grobvaters, Bruders, Schwagers und Onhels,

fomie für alle Mrangipenben, fagen mir hiermit herglichen Dank. Befonberen Dank ben Barmherzigen Schwestern für ihre forgfame Pflege, ber Sirma Kung & Boller nebit Buro- und Rebeiter-Derfonal für Nachruf und Chrung.

Die tranernden Sinterbliebenen.

hochheim a. M. 4 Mai 1921.

Der Gefangverein "Gibello" Biesbaben besucht am Simmelfahrtstag ben Gefangverein "Gangerbund" Sochheim in feinem Bereinstofal "Frantfurter Sof". Bir geben nuferen Ehren-, unaftiven und aftiven Mitgliebern biervon Renntnis u. fiellen einige genuß. telche Giunden in Musficht. Anfang pragis 3 Uhr.

Gesangverein Sängerbund

Hochheim am Main.

0000000000000000000000000

Um Donnerstag, den 5. Mai (Christihimmelfahrt) von 3 2the ab

Große Tanzbelnstigung

Wein · Bier · Kaffee · Kuchen Münchner Spafenbräu.



in jeder gewünschten Jauberen Aussichtung der belätigtem Freis Disbrisher Stempelfabrik Th.Wicklaus.

Dankfagung.

Sur alle Beweise ber Teilnahme und die reichlichen Krang. und Blumenfpenden bei bem finicheiden unferer lieben, unbergeg. licen Tochter und Schmefter

Elisabeth Merten

lagen w'r innigften Dank. Insbefondere ben barmbergigen Schweftern für die liebevolle Pflege, der marianischen Jungfrauen-Hongregation dem Marienverein und der Jahresklaffe 1878 für die ermiefene Ehre, sowie allen werten Greunden und Bekannten, welche ihr fo troftend und helfend beigeftunden haben,

3m Ramen der trauernben finterbliebenen:

Eva Merten Ww.

hochheim, den 4. Mai 1921.

Bekanntmachung.

In der Gemeinde Nordenstadt ift bie Mainger Strafe wegen Strafenbau für den Berfehr von Juhrwerfen bis auf weiteres gesperrt. Rorbenffadt, den 3. 2Rai 1921.

> Der Gemeindeporftand. Stern, Bürgermeifter.

Die Gemeinde Norbenflodt läßt zwei gur Budge urtaugliche Bullen und einen jur Bucht untaug lichen Eber am Samstag, den 7. Mal, nachmittage 5 Uhr auf bem Rathaufe bier bffentlich verfteigern Rorbenftabt, ben 3. Mai 1921.

Der Gemeinbevorftanb. Rern, Bürgermeifter.

Statt Karten.

Für die uns dargebrachten Giückwünsche anläßlich unserer Vermählung fagen wir allen Freunden u. Bekannten unferen herzlichften Dank.

Eugen Hocquard u. Frau Lisfel, geb. Bohrmann.

Neu eingetroffen: mit Nägel 98 Mark

Starke

geschlossene Laschen mit Nägel 40/46

135 Mark.

Starke

mit Någel 40/45 158 Mark.

Leo Gamz

Mainz, Schustersir, 10 Nahe am Markt, week

Gunnige Kaufgelegenheit!

Siching für jede Haustraul Kein Holzspolten mehr nötta Wir empiehlen als An-lewerungs-Waterial Lannen-Zapien (hauzeeich) per Ite. 8 mt. Bu baben bei Ebuard Machig, hochheim a. M.,

Mainger Strafe 19.

Bohnenstangen

Borienzäune, jowie Stangen aller Art, Latten, Bauholz uim, verfault billigh Wahrle, Jochheim, Toumusfraße A.

E-VALUE OF THE REAL PROPERTY. 3wei 7 Wochen alte 3iegenlämmer

pu verfaufen. Nochheim, Welherlirohe 19.

Bernsteinhalstette verloren

am Conntag. Abzugeben gegen Belohnung Rah. Filial-Expedition Sochh. Stadtanz., Hochb.



Sannoveraner

Jetiel und Läufer teben gum Berfauf bei mag firng, hochseim, Telefin 48.

Herde

empfiehlt pretomert Mboll Treber; Schlofferel, Sochheim, Kronpringenitr

Fahrradmantel -Shlauche in mur erittlaffiger Qualität

Erich Delp Diebelch am Rhein. Am Offschinhof. Jecufprecher 394.

Begug Rotati NO 5

Jir. 285. Un d geben mit Sin. Win ficht, in arlen cin

dem

auf t

best bes

2. ble (botte bank dens burd enten. Suen Dringson,

> pingemie tet die gel Attayse'n ewlgshob. Bunften

ifractio in

Jone, I Der H

durch di geichaffe geftern Der Re Reidsep ichtufi t Prailder meilers

merben teien 4.Botolar Reichsto wie be Minister gegeben die Rei der Dei preußise Grage.

genanni mus per Mint 34 Jing bei Löbe. Reichsp Stolbem namous типдеві fann ni

ber fin trill to des Ro Role o neiprod

fic nid

münidy =tnen

bei eir Welche D v. 5 orige